

## **Warum die Brücke "Brücke" heißt (oder: Ein Aha-Erlebnis, das der Dichter plötzlich beim Beenden des Gedichts bekommt)**

Ich steh auf meiner lieben Brücke  
Und denke gern daran zurücke  
Wie ich sie oft, vor langer Zeit,  
In meine Träume eingeweiht.

Der Neckar lärmte, toste, schäumte  
Ich stand alleine da und träumte  
Und manchmal hab ich ungeniert  
So manche Bitte formuliert.

So manchem scheint das nicht geheuer  
Doch steckt' ich einst in ihr Gemäuer  
Ein kleingefalt'nes Blatt Papier  
Den Wunsch darauf erfüllt' sie mir

Das war nur eines von den vielen  
Der Brücke anvertrauten Zielen  
Sie war mir gnädig immerdar  
Denn alle Wünsche wurden wahr.

BEI GOTT!! DESWEGEN heißt sie Brücke:  
Weil sie verschließt so manche Lücke!  
Das ist's, warum man sie so nennt!  
Sie führt zusammen, was getrennt!

War's etwa dies, was ich bezweckte,  
Als ich den Zettel in sie steckte?  
Begonnen hatte alles doch,  
Da ich gestopft das Mauerloch!

O Leser, anders wollt ich enden,  
Nun glitt das Lied mir aus den Händen,  
Weil ich begriffen, tief im Geist,  
Warum die Brücke "Brücke" heißt.

2016

© **Marina Garanin**